

Graf von Ravensberg und Gefolge verzaubern das Publikum

4. Mittelaltermarkt »Anno 1280« auf dem Hof Kruse in Isselhorst

■ Isselhorst (hla). Am Wochenende war es wieder so weit: Otto III., Graf von Ravensberg ludt zum dreitägigen Feste auf den Hof Kruse in Isselhorst. Für zahlreiche Mittelalterfans hieß das: Auf zum Zeitsprung in das Jahr 1280. Bereits zum vierten Mal wagte sich der Graf der Bielefelder Sparrenburg zusammen mit seinem Gefolge zum Feiern auf die andere Seite des Reiherbachs.

400 Akteure, gewandet als Ritter und Edelfrau, als Magd und Knecht, als Gaukler oder Musikant, zogen am Freitagabend über das Feld mit den Zeltlagerstätten, vorbei an den Gästen des Mittelaltermarkts »Anno 1280« bis zur Bühne unter alten Eichen. Im Abendrot eröffnete Otto III. das Fest, stellte mit dem Ruf „Huld huld!“ einige seiner Mitstreiter vor. „Jubel, jubel!“, antworteten die Festgänger und ließen es sich daraufhin bei Leckereien wie Knobibrot und Drachenmet von der Nacht der Gaukler und Musikanten verzaubern.

„Die Besucher bekommen hier dieses Jahr das einzige in Eu-



Torwache am Markteingang: Stündlich wechseln sich die Heerlager beim Bewachen ab. Gerade sind Tristan und Stephanus von der Freyen-Ritterschaft Liborius als Wachen im Dienst.

FOTO: C. HLAWATSCH

ropa lebende Einhorn zu sehen“, verriet Veranstalter Nobby Morkes und spielte damit auf »Die Suche nach dem Einhorn« an, eine Fantasy-Show der Gruppe »Mandshur Tengri« mit Elfen, Feuer und Pferden, die das Publikum nach Sonnenuntergang im Fackelschein verzauberte.

Es sei die Möglichkeit der KreativitätSENTFALTUNG, die den

ehemaligen OWL-Konzertveranstalter Nobby Morkes am Organisieren von Mittelalterfesten reize. Das macht der Gütersloher nun bereits seit fünf Jahren. „Bei diesen Produktionen kann man von den Plakaten über den Veranstaltungsort bis zum Programm selbst kreativ sein. Und der Hof Kruse mit See, Wiesen und altem Baumbestand ist einfach ein Traum.“